

Unser Lanzenkirchen

DIE Gemeinde-Information 2/2008

Neuer Spielplatz

Leitha-Au



Dialog

Bürgermeister Rudolf Nitschmann lädt die Bevölkerung zu Diskussionsrunden ein. S. 3

FRAGENBOGEN - Gemeindevorstellung „Unser Lanzenkirchen“
Bitte ausfüllen und bis spätestens Ende April retournieren.

„Unser Lanzenkirchen“

Wie gefällt Ihnen die Gestaltung (Lagepunkt) von „Unser Lanzenkirchen“?	Wie beurteilen Sie die Platzausstattung über folgende Themen?	Wohlfühlort	Wald	Ök.	nicht so gut
<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> nicht so gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie sind Sie mit dem Behalten zufrieden?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> nicht so zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie finden Sie den Umfang der Zeilung?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> zwischen 14 und 24 Seiten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> zu wenig	<input type="checkbox"/> zu viel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie zufrieden sind Sie mit den inhalte lichen Inhalten?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sehr zufrieden	<input type="checkbox"/> nicht zufrieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> nicht so gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was möchten Sie verbessert werden (Themenübersicht / Anregungen / Wünsche / etc.)?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte geben Sie für statistische Zwecke Ihr Alter an: unter 20 21 - 30 Jahre 31 - 45 Jahre 46 - 60 Jahre über 60 Jahre

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Dank!

Leserumfrage

Unsere Leser stellen uns ein gutes Zeugnis aus: hoher Zufriedenheitsgrad! S. 2



Josef „Schneckerl“ Schultner

Wir sprechen mit Lanzenkirchens Vorzeigemusiker. S. 15



Au-Spielplatz

Das Land Niederösterreich fördert jährlich den Bau von 25 Spielplätzen in 25 Gemeinden mit € 10.000,--. 2008 hat Lanzenkirchen die Aufnahme in diesen Kreis geschafft. Gemeinsam mit den Kindern wird dieses Projekt in den kommenden Monaten umgesetzt. S. 5

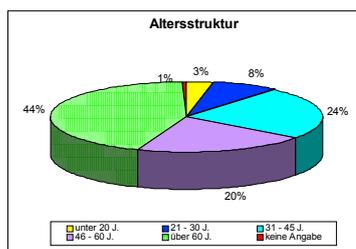
In eigener Sache: Leserumfrage Gelungenes Format, mehr Persönlichkeit(en)

Mit diesen Worten könnte man in Kürze das Ergebnis der Leserumfrage von „Unser Lanzenkirchen“ umschreiben. Ein Großteil der Rückmeldungen zeigte sich sehr zufrieden mit Gestaltung, Umfang, Erscheinungsintervall sowie dem Inhalt. Der größte Wunsch: mehr über „unsere Lanzenkirchner“!



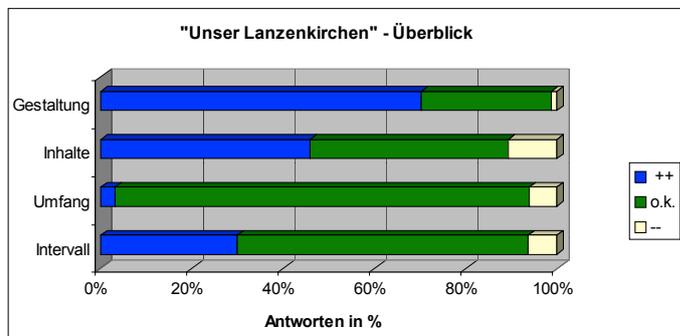
Dr. Brigitta Rupp

Die Leserumfrage brachte ein eindeutiges Ergebnis: die Zufriedenheit mit unserer Gemeindeinformation ist sehr hoch. Platz für Verbesserungen gibt es immer, und wir werden Ihre Anregungen gerne aufnehmen. Hier die Ergebnisse im Detail. Beginnen wir bei der Statistik.



64% der Antworten kamen von Lesern über 45 Jahren (44% über 60). Die jüngeren Zielgruppen waren unterrepräsentiert, (unter 20 - 45 J.: 36%), die jüngste Zielgruppe (unter 20 J.) mit 3% kaum präsent. Die wenigen Jugendlichen kritisierten, dass die Zeitung für sie nicht viel zu bieten hat. Ihr Wunsch „Mehr Aktivitäten und Informationen für uns.“ Inhaltlich gab es bei den vier großen Bereichen brei-

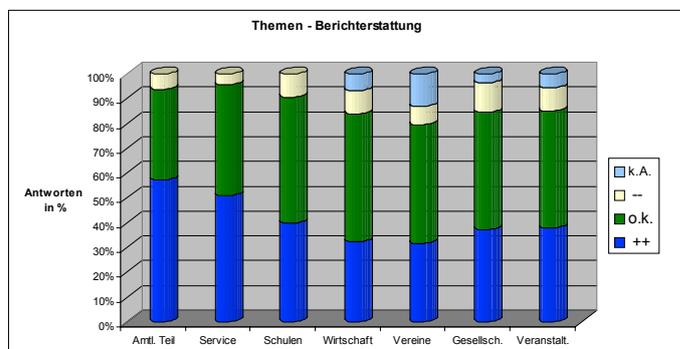
te Zustimmung. Die Gestaltung wurde von 70% mit sehr zufriedenstellend bewertet, d.h. „Unser Lanzenkirchen“ gefällt. Mit Intervall und Umfang zeigte man sich ebenfalls zufrieden. Nur 6% wünschen sich, dass die Zeitung öfter erscheint. Zum Inhalt gab es erwartungsgemäß die meisten Anregungen. 46% stellen der Zeitung auch hier ein sehr positives Zeugnis aus, 43% sind mit dem Inhalt zufrieden und nur 11% zeigten sich unzufrieden. Ein weiterer Umfragepunkt waren die einzelnen Themen, die wir in „Unser Lanzenkirchen“ anbieten. Der amtliche Teil wurde sehr gut beurteilt. Hier wünschen sich die Leser etwas mehr interne Informationen, d.h. Gemeinderatsbeschlüsse, Berichte der Ausschüsse zu ihren Tätigkeiten und einen Überblick über die Arbeit der einzelnen Gemeindevertreter. Die Berichterstattung über die Schulen wird ebenso zufriedenstellend bewertet wie jene über Gesellschaft und Veranstaltungen. Ein etwas differenziertes Bild ergab sich bei der



Berichterstattung über die Vereine. Einerseits zeigte sich ein Großteil derjenigen, die geantwortet haben, zufrieden. In den ergänzenden Kommentaren wurde andererseits mehr Information über die Vereinsarbeit gewünscht. In engem Zusammenhang mit den Vereinen stehen die Informationen über die Veranstaltungen. Der Wunsch der Leser zielt auf bessere Ankündigung ab. Die „Nachlese“ findet in der bestehenden Form große Zustimmung. Zum Thema Wirtschaft wünschen sich die Leser

mehr Berichte über die Lanzenkirchner Betriebe und die dahinter stehenden Personen. Dies ist ein Wunsch, der sich über alle Themenbereiche zieht: Die Leser möchten mehr Information über erfolgreiche Lanzenkirchner: Portraits, Lebensgeschichten, einfach mehr Persönliches über Persönlichkeiten. **An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle Leser, die den Fragebogen retourniert haben. Wir werden Ihre Anregungen in Zukunft gerne aufnehmen.**

Ihre Brigitta Rupp



Impressum: **Unser Lanzenkirchen**; Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Lanzenkirchen, Bgm. Rudolf Nitschmann; Redaktions- und Anzeigenleitung: Dr. Brigitta Rupp, 2821 Lanzenkirchen, Schulgasse 63; Tel.: 02627/454 32, Fax: DW 30; e-mail: gemeinde@lanzenkirchen.gv.at; DVR Nr. 0444251; Fotos: z.V.g., Druck: R. Hausstein OEG, 2700 Wr. Neustadt, Schlöglgasse 8
Offenlegung gem. §§ 24f MedienG: „Unser Lanzenkirchen“ ist das offizielle Organ der Marktgemeinde Lanzenkirchen. Grundlegende Richtung: Die Zeitung bietet der Öffentlichkeit parteiunabhängige Informationen über die Marktgemeinde Lanzenkirchen.

Bürgermeister Rudolf Nitschmann im Gespräch Ihre Meinung zählt !

Ein Gespräch mit Bürgermeister Nitschmann über aktuelle Themen und Projekte. Spielplatzneubau und Jugendarbeit stehen dabei ebenso im Blitzlicht wie die aktuellen Gespräche mit den Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchnern.

U.L.: Herr Bürgermeister, im Zuge des Spielplatzneubaus stellte sich auch die Frage: Was bieten wir unseren Jugendlichen?

R.N.: Im Rahmen unseres Familienschwerpunktes haben wir uns entschlossen, den Au-Spielplatz neu zu gestalten. Gemeinsam mit der Volksschule und der Kindergruppe Kleine Leonardos sowie dem Niederösterreichischen Spielplatzbüro werden wir in der Au einen Spielbereich für Kinder bis zu einem Alter von rund 12 Jahren schaffen. Für die ältere Gruppe braucht es natürlich auch eine Möglichkeit, sich zu treffen und sinnvoll Zeit

mitsammen zu verbringen. Aus diesem Grund haben wir Vertreter der Lanzenkirchner Jugendlichen zu einer Diskussionsrunde eingeladen, um die gegenseitigen Standpunkte abzuklären. Was brauchen bzw. wünschen sich die Jugendlichen? Was ist seitens der Gemeinde machbar? Ich habe mich sehr über das kreative Gespräch und die aktive Teilnahme von über 20 Jugendlichen gefreut. Wir werden über den Sommer weitere Überlegungen anstellen und den Jugendlichen Mitte September ein Konzept vorlegen, wie wir uns einen Jugendtreff vorstellen können. Die Umset-

zung soll dann gemeinsam mit den Jugendlichen vorgenommen werden.

U.L.: Ein anderes aktuelles Thema ist Ihre Einladung an die Bevölkerung zu einem Informationsaustausch.

R.N.: Wir möchten mit diesen Gesprächsrunden aktiv auf die Bevölkerung zugehen und mögliche Probleme und Anliegen aufgreifen. Oft stellt der Weg auf die Gemeinde eine Hemmschwelle dar. Diese möchten wir dadurch nehmen, dass wir zu den Bürgern gehen. Ziel ist es, möglichst rasch und unbürokratisch zu helfen, wo dies möglich ist. Andererseits wollen wir gerne auch umfangreichere



Themen andiskutieren, die nicht von heute auf morgen zu lösen sind, die aber für uns alle von Bedeutung sind.

Ich wünsche Ihnen, liebe Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner einen schönen und erholsamen Urlaub!

BAUUNTERNEHMEN • ZIMMEREI

J. FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2822 Erlach

Haderswörth 33

Tel.: 0 26 27/48 5 44

Fax: 0 26 27/48 45 242

jf

Inhalt	
Leserumfrage	Seite 2
Bürgermeister	Seite 3
Gemeinderat	Seite 4
Au-Spielplatz neu	Seite 5
Unsere Gemeinde	Seiten 6 / 7
Recht	Seite 8
Umwelt	Seite 9
Region	Seite 10
Sicherheit	Seite 11
Gesundheit	Seite 12
Gratulationen	Seite 13
Wirtschaft	Seite 14
Portrait: Josef Schultner	Seite 15
Gesundheit: Zahnmedizin	Seiten 16 / 17
Kinder	Seiten 18 / 19
Rückblick	Seiten 20 / 21
Veranstaltungen	Seiten 22 / 23
Ärztkekalender	Seite 24

Straßenbau im ersten Halbjahr



gGR Valentin Schieder

Im ersten Halbjahr 2008 wurden folgende Straßenbauarbeiten durchgeführt: In Haderswörth-Siedlung wurde von Mitte Mai bis Mitte Juli die Hauptwasserleitung zwischen B54 und Kirchengasse zu einer Ringleitung zusammengeschlossen. Der Wasserleitungsverband Pitten verlegte dabei eine neue Hauptwasserleitung und erneuerte die Hausanschlüsse. Parallel dazu wurden die Kabel für die Straßenbeleuchtung

teilweise erneuert. Den Abschluss bilden die eigentlichen Straßenarbeiten: die Herstellung eines neuen Asphaltbandes und der Grundstückseinfahrten sowie die Anpassung des Straßenbanketts in Form einer Grünfläche.

Die Kosten für dieses Bauvorhaben belaufen sich auf rund € 215.000.

Ebenfalls im Mai wurden Arbeiten in der Wassergasse durchgeführt. Fahrbahntwässerung und Unterbau wurden erneuert, die Fahrbahn sowie die Hauseinfahrten asphaltiert und ein Straßenbankett errichtet.

Die Kosten beliefen sich auf rund € 20.000.

Entsorgung

Auf Initiative von Umweltausschussobmann Werner Woltran besuchten der Bürgermeister, Mitglieder des Umweltausschusses sowie einige Gemeindebedienstete die Abfallbehandlungsanlage in Wr. Neustadt.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung durch den Betriebsleiter, Ing. Rudolf Wiesmüller, wurde das



gesamte Betriebsgelände besichtigt. Ziele der interessanten Führung waren u.a. der Fuhrpark, die Müllsortieranlage, das Labor sowie die Kompostiertunnels.

Bezirkshauptmann zu Besuch

Dr. Philipp Enzinger, Bezirkshauptmann des Bezirks Wr. Neustadt Land, kam zu einem Besuch nach Lanzenkirchen. Ein guter Kontakt zu den Gemeinden in seinem Bezirk ist ihm wichtig.



Bezirkshauptmann & Bgm.

**BAUMEISTER
- HOCHBAU
- TIEFBAU**

Bauunternehmung PUSIOL GMBH

2640 Gloggnitz

Telefon: 02662 423 25

Fax: DW 15

E-Mail: office@pusiol.at

**STRASSENBAU u. GÜTERWEGEBAU
STEINWÜRFE, PFLASTERUNGEN
MAUERN, EINFRIEDUNGEN
STAHLBETONARBEITEN
KANAL- u. LEITUNGSBAU
NEU-, ZU- u. UMBAUTEN**

WWW.PUSIOL.AT





Schwingen, Rutschen, Klettern Die Au als Spiel (T) raum

Spielen ist wichtig! Nicht nur als Freizeitvergnügen für unsere Kinder sondern auch als Lernerfahrung. Soziale, motorische und Sinneserfahrungen können Kinder auf Spielplätzen sammeln. Grund genug, um unseren Kindern einen neuen, altersgerechten und naturnahen „Lernraum“ zu schaffen.

Der Spielplatz in der Lanzenkirchner Leitha-Au ist von der Lage her wie geschaffen für ein traumhaftes Spiel- und Lerngebiet für Kinder und Erwachsene. Mitten in einer Naturlandschaft, mit einem alten und dichten Baum- und Strauchbestand, zentral gelegen und leicht zu erreichen. Wichtige Faktoren,

Im März erhielt die Gemeinde die Zusage für die Fördermittel, und dann ging es Schlag auf Schlag.

Erster Schritt war die Planungswerkstatt „Die Spielplatzforscher sind los.“ Ganz wichtig bei diesem Projekt ist die Einbindung der Kinder. Vertreter der 3. und 4. Klassen der Volksschule Lanzenkirchen wur-

den, wurde dieser Schritt von einem Planungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ durchgeführt. Vertreter der Gemeinde und der Elterninitiative (Kleine Leonardos) konnten sich darüber hinaus mit vielen Beispielen von naturnahen Spielplätzen vertraut machen und wurden in die Grundzüge des Spielplatzbaus eingeführt.

Die nächsten Schritte sind nun die Detailplanung sowie die Einholung von Angeboten für die Errichtung der Spielgeräte.

Wie bereits erwähnt ist ein ganz wichtiges Thema bei diesen Spielplätzen das

es ein offizielles „Pflanzworkshop“ geben, bei dem die Kinder selbst heimische Büsche und Sträucher pflanzen werden. Auch die Geländemodellierungen (kleine Hügel und Mulden, abgegrenzte Nischen, um den Kindern Verstecke zu bieten, etc.) werden im Herbst durchgeführt.

Über den Winter können die Pflanzen dann anwachsen, die Erde kann sich setzen, sodass im Frühjahr die Errichtung des Spielplatzes weitergeführt werden kann. Das Aufstellen der Spielgeräte, der Sitzbänke, etc. ist für März bzw. April 2009 geplant.



Der Bürgermeister gab den Startschuss. Vor den Kinder lagen zwei tolle Tage, in denen sie als Spielforscher die Vorgaben für den neuen Spielplatz in der Leitha-Au definierten.

auf die auch das Land Niederösterreich bei der Vergabe der Spielplatzförderung großen Wert legt. Die Gemeinde hat beschlossen, diesen Spielplatz neu zu gestalten und in Zusammenarbeit mit der Kindergruppe Kleine Leonardos ein entsprechendes Projekt gestartet. Der Antrag auf Spielplatzförderung wurde beim Land Niederösterreich eingereicht. Das Land unterstützt jährlich 25 Gemeinden mit Beratungsleistungen und finanziellen Mitteln bei der Schaffung eines neuen Spielplatzes.

den als „Spielplatzforscher“ eingesetzt. Sie bauten ein Tippi und eine Weidenbank und machten sich mit den verschiedensten Möglichkeiten von Spielplätzen vertraut. Zum Abschluss des zweitägigen Workshops bauten die Kinder Modelle von „ihrem“ Spielplatz und präsentierten diese Wünsche den Gemeindevertretern und Eltern.

Auf dieser Basis erfolgte eine erste Grobplanung des Spielplatzes. Um allen Anforderungen insbesondere auch im Hinblick auf die Sicherheit genüge zu



Ein Modell vom zukünftigen Spielplatz: So stellen sich die Kinder ihr Baumhaus vor.

Thema Natur. Die Umgebung soll so gut es geht eingebunden werden, die Kinder mit naturnahen Materialien zu ihren Wurzeln zurückgeführt werden.

Daher kommt auch der Bepflanzung des Spielplatzes große Bedeutung zu. Hier sind dann wieder die Kinder gefragt. Im Herbst wird

Im Sommer 2009 soll der Spielplatz fertiggestellt und den Lanzenkirchner Kindern (und Eltern) im Rahmen eines großen Eröffnungsfestes offiziell übergeben werden.

Wir möchten an dieser Stelle alle Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner herzlich einladen, aktiv an diesem Projekt mitzuwirken.

Nähere Auskünfte bei GR Karl Brandlhofer
Tel.: 0664 200 52 14 und
Dr. Brigitta Rupp
Tel.: 0676 7609 509.

Gemeinde intern

Im zweiten Teil der Serie „Gemeinde intern“ setzen wir das Thema Finanzen fort. Ulrike Schatzer ist für das Rechnungswesen der Marktgemeinde Lanzenkirchen verantwortlich. Als oberste „Zahlenhüterin“ zählen Rechnungsabschluss, Voranschlag, Lohnverrechnung sowie die Erstellung diversester Statistiken zu ihren Aufgaben.

Rechnungswesen - Ulrike Schatzer

Ulrike Schatzer ist seit fünf Jahren für die Buchhaltung und die Kassaführung der Marktgemeinde verantwortlich: Rund 2.500 Eingangsbewegungen wandern jährlich durch ihre Hände, und sie führt auch sämtliche Barbewegungen (Kassa) durch.

Voranschlag und Rechnungsabschluss dominieren von Mitte Oktober bis Ende März das Aufgabengebiet von Ulrike Schatzer. Im Oktober wird mit den Vorarbeiten zum Voranschlag des kommenden Jahres begonnen: Zusammenstellung aller prognostizierten Einnahmen, Abschätzung

der zu erwartenden Ausgaben und die Abklärung



Rechnungswesen und Lohnverrechnung: die Schwerpunkte der Tätigkeit von Ulrike Schatzer.

mit allen betroffenen Stellen beanspruchen viel Zeit. Der Voranschlag muss bis spätestens Ende November erstellt sein. Danach hat jeder Bürger die Möglichkeit, das Zahlenwerk zu begut-

achten. Zwei Wochen liegt es in der Gemeinde zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Dann wird es vom Gemeinderat beschlossen und an das Land Niederösterreich geschickt. Die gleiche Vorgangsweise gilt auch für den Rechnungsabschluss. Dieser muss jeweils bis Ende März des Folgejahres beschlossen werden.

Die Lohnverrechnung für die Mitarbeiter der Gemeinde und die Mandatare ist ein weiteres Aufgabengebiet von Ulrike Schatzer. Darüber hinaus ist sie noch für einige Spezialthemen verantwortlich: die Auszahlung von beantragten

Förderungen läuft ebenso über ihren Tisch wie die Auszahlung des Jagdpachts oder die Erstellung von Statistiken. So erstattet sie z.B. monatlich die jeweiligen Meldungen an die Statistik Österreich und das Land NÖ bezüglich der Übernachtungen im Ort oder verfasst Teile der Müllstatistik am Ende des Jahres. Auch die Buchhaltung des Leithawasserverbandes IV, der seinen Sitz in Lanzenkirchen hat, obliegt Ulrike Schatzer.

Sie erreichen Frau Schatzer unter 02627/454 32 DW 17 oder unter gemeinde.schatzer@lanzenkirchen.gv.at.

Einkommenserhebung



Im Auftrag des BM für Soziales und Konsumentenschutz führt die Statistik Austria eine bundesweite Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen in privaten Haushalten (SILC) durch. Ziel dieser Erhebung ist es, einen Einblick in die Lebenssituation der einzelnen Haushalte zu bekommen.

Folgende Fragen können unter anderem aufgrund der Auswertung dieser Daten beantwortet werden:

„Wie hoch ist das durchschnittliche Einkommen der ÖsterreicherInnen? Wie ist die Wohnsituation von Pensionisten?“

Die Studie bildet die Grundlage für eine Reihe sozialpolitischer Entscheidungen.

Die Mitarbeit bei der Erhebung ist freiwillig. Die Befragung dauert zwischen 30 und 45 Minuten und mitarbeitende Haushalte erhalten eine Entschädigung in Form eines Einkaufsgutscheines in Höhe von € 15,-.



Musikschulförderung

Die Gemeinde fördert auch heuer wieder den Musikschulbesuch von Schulkindern. Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich oder können von der Homepage www.lanzenkirchen.gv.at (Download) bezogen werden. **Die Anträge sind bis spätestens 30. September 2008 für das abgelaufene Schuljahr einzubringen.** Bitte legen Sie dem Antrag Schulbesuchsbestätigung sowie Zahlungsbelege bei. Die Förderhöhe beträgt ein Drittel der Kosten (max. € 300/Schuljahr). Verspätet eingelangte Anträge werden nicht berücksichtigt.

Bau- und Energieberatung

Ing. Peter Brauner (Bau) & Ing. Harald Barnert (Energie)

Mi., 16. Juli 2008

Mi., 3. Sept. 2008

Do., 31. Juli 2008

Mi., 1. Okt. 2008

jeweils 8.00 - 10.00 Uhr im Gemeindeamt

Sommerzeit ist Gartenzeit

Um uns allen den Aufenthalt im Freien so angenehm wie möglich zu gestalten, dabei allerdings nicht auf rechtliche Vorschriften sowie Auflagen zu vergessen, haben wir hier die wichtigsten Punkte, die im Sommer im eigenen Garten zu berücksichtigen sind, für Sie zusammengestellt.

Bäume & Sträucher



Pixelio.de

Gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung (StVO) haben die Grundeigentümer dafür zu sorgen, dass Sträucher, Hecken, Bäume mit tief hängenden Ästen und dergleichen, die über die Einfriedung oder die Grundstücksgrenze hinaus in den Luftraum der Straße oder des Gehsteiges ragen, entfernt werden.

Diese Maßnahme ist unbedingt erforderlich, wenn die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (Verkehrszeichen usw.) oder darauf bzw. darüber befindliche Anlagen (Straßenbeleuchtung usw.) beeinträchtigt wird. Sollten diese Bestimmungen nicht eingehalten werden, kann die Entfernung des störenden Bewuchses bzw. die Reinigung der Verkehrsflächen auf Kosten des Liegenschaftseigentümers durchgeführt werden.

Schwimmbeckenbefüllung

Schwimmbecken dürfen über die hauseigene Ortswasserleitung, welche über den Wasserzähler läuft, sowie über die jeweiligen Hausbrunnen befüllt werden. **Wenn Sie Ihr Becken jedoch mit Wasser aus der öffentlichen Ortswasser-**



Pixelio.de

Rasen mähen

Immer wieder kommt es zu Beschwerden wegen Lärmbelästigung aufgrund des Rasenmähens.



Pixelio.de

Zur Vermeidung dieser Lärmbelästigung wird ersucht, vom Rasen mähen oder anderen lärmzeugenden Tätigkeiten je nach Möglichkeit und Wetterlage an **Samstagen von 13.00 bis 15.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig** Abstand zu nehmen.

leitung, z.B. über einen Hydranten füllen wollen, so ist dies ausnahmslos durch die Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Lanzenkirchen durchzuführen und der Gemeinde zu melden.

Autowracks

Im September wird wieder eine Autowrack-Entsorgung organisiert. Die Abholung erfolgt kostenlos, wenn der Typenschein des Fahrzeuges vorhanden ist oder der Name und die Adresse des Letztbesitzers sowie Fahrgestellnummer, Marke, Type und Farbe des Wagens bekannt sind.



Pixelio.de

Sollten Sie ein altes Auto entsorgen wollen, melden Sie dies bitte bis spätestens 27. 08. 2007 am Gemeindeamt an.

Tel.: 454 32 DW 10
Bei der Anmeldung sind die entsprechenden Daten des Wagens bekanntzugeben. Sollten diese Unterlagen bzw. Informationen nicht vorhanden sein, ist ein Kostenbeitrag, der noch festgesetzt wird, zu entrichten.

Die BH Wiener Neustadt informiert: Hunde an die Leine!



gegenüber dem Wild.

Hundehalter haben eine besondere Verantwortung

Vernachlässigen sie ihre Verwahrung- und Aufsichtspflicht, sodass die Hunde im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunen, machen sie sich gemäß § 135 Abs. 1, Ziffer 6b des NÖ Jagdgesetzes 1974 straf-

bar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu 7.000 € bestraft werden. Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden:

HUNDE AN DIE LEINE !

Häckselgut

In der Müllsammelstelle Lanzenkirchen wird

Häckselgut ausnahmslos nur an Samstagen von 9.00 bis 12.00 Uhr

entgegengenommen.

Nachbarrecht – Teil 1



Mag. Klaus Haberler

Der Baum an der Grundstücksgrenze oder die überhängenden Äste führen immer wieder zu Nachbarschaftskonflikten, die auch gerichtlich ausgetragen werden. Was darf ich im Rahmen der Selbsthilfe tun, ohne eine Klage des Nachbarn zu riskieren?

Diese Frage wird im „Überhangsrecht“ behandelt. Jeder Grundeigentümer ist berechtigt, Bäume oder Sträucher an der Grenze oder in Grenznähe zu pflanzen. Es können daher Äste über die Grenze wachsen. Man spricht dann vom „Überhang“. Dieser „Überhang“ bleibt Bestandteil der Liegenschaft, auf der der Baum steht und ist daher wegen seiner natürlichen Verbindung mit dem Stamm des Baumes Eigentum des Baumeigen-

tümers. Der Baumeigentümer ist grundsätzlich nicht verpflichtet, die überhängenden Äste zu beseitigen. Jeder Eigentümer kann jedoch die in seinen Grund eindringenden Wurzeln eines fremden Baumes aus seinem Boden entfernen und die über seinen Luftraum hängenden Äste abschneiden. Dabei ist aber fachgerecht vorzugehen, andernfalls werden Schadenersatzansprüche geltend, und zwar nicht nur für Schäden an der Pflanze sondern auch für Folgeschäden (z.B. durch das Umstürzen des Baumes beschädigtes Dach). Verfügt der Grundeigentümer nicht über die erforderlichen Sachkenntnisse, muss er eine fachkundige Person beiziehen.

Kann ich vom Nachbarn die Kosten der Entfernung und Entsorgung der Äste oder Sträucher verlangen? Der beeinträchtigte Grundeigentümer muss sämtliche mit dem Ausreißen der Wurzeln und dem Abschneiden der überhängenden Äste verbundenen Kos-

ten selbst tragen. Nur wenn bereits ein Schaden entstanden ist oder droht (z.B. Anheben der Platten eines Weges), muss der Baumeigentümer die Hälfte dieser Kosten übernehmen. Die Entsorgung der Wurzeln und Äste auf dem Nachbargrundstück ist nicht zulässig. Der Grundeigentümer kann sich die abgeschnittenen Äste, Zweige und Wurzeln behalten. Früchte, die von überhängenden Ästen auf den benachbarten Grund fallen, gehören dem Grundeigentümer.

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Ihr Mag. Klaus Haberler

Friedhof - Vandalen

Die Ermittlungen bezüglich der Verwüstung des Lanzenkirchner Friedhofes sind abgeschlossen. Ein mutmaßlicher Täter wurde zur Anzeige gebracht. Die Verhandlung war für den 17. Juni angesetzt, mußte aber aus administrativen Gründen verschoben werden. Erhoben wurde, welche geschädigten Personen sich der Strafanlage anschließen sowie die Höhe der relevanten Forderungen.

Kostenlose Rechtsberatung jeden 1. Dienstag im Monat: **1.7.; 5.8.; 2.9.** von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt.

KLEMPNER STÜBER

Stina & Pirjol OEG * Hauptstr. 151 * 2821 Lanzenkirchen
www.klempner-stueberl.at * office@klempner-stueberl.at

GUTSCHEIN

Trink ZWEI zahl EINS

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie ein zweites gleiches Getränk

GRATIS*

*Pro Person nur ein Gutschein einlösbar!
Gutschein gültig bis 31.07.2008

Hinweis: Abgabe von Alkohol an Jugendliche nur entsprechend den Bestimmungen des NÖ Jugendschutzgesetzes.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 08:00 bis 21:30
Sa. von 09:00 bis 21:30, So. und Feiertage geschlossen!

Solarium und Fußpflege

**Frisiersalon
Erni**

Hauptstraße 20, 2821 Frohsdorf
Telefon: 02627/45878

FAIR handeln! KLIMA schützen! FAHRRAD fahren!

Öko - Staffel ... am 15. Juli in Lanzenkirchen

Die klimafreundlichste Tour Österreichs ist vom 5. bis 22. Juli 2008 durch ganz Österreich unterwegs. Am 15. Juli macht die Staffel Halt in unserer Gemeinde.

In 130 österreichischen Gemeinden informieren die Organisatoren dieser Tour, KLIMABÜNDNIS und FAIR-TRADE, über Klimaschutz und Fairen Handel.

Von Ort zu Ort wird per Fahrrad oder anderen klimafreundlichen Verkehrsmitteln eine Staffel gebildet, die durch alle Bundesländer unterwegs ist. Insgesamt wird so eine Strecke von ca. 1800 km durch ganz Österreich bewältigt.

Sommerticket

Mit dem ÖBB Sommerticket um € 19 stehen allen VORTEILSCard-Besitzern unter 20 Jahren sämtliche Bahnstrecken in Österreich (incl. Badner Bahn) offen. Die Tickets gelten von 1. Juli bis 31. August 2008 und sind auf allen Bahnhöfen erhältlich.

Weitere Infos:
www.vor.at,
www.vnb.at

Programm in Lanzenkirchen

9.00 Uhr Eintreffen der Staffel am Hauptplatz

(von Hochwolkersdorf kommend)

Empfang durch: Vizebürgermeister Martin Gruber
Bundesrat Martin Preineder

Vertreter des Umweltausschusses und des Weltladens

Jeder Teilnehmer erhält einen FAIREN PowerRiegel!

Softbar mit biofairen Erfrischungsgetränken

Fairtrade-Kaffee im Weltladen

Infostand zum ökologischen Fußabdruck

Präsentation des Thermenradwegs und des EuroVelo 9

9.30 Uhr Weiterfahrt nach Katzelsdorf

mit Fahrrädern, Rollerblades, Pferdekutsche, ...

Die TeilnehmerInnen selbst legen meist nur eine Etappe von ihrer Gemeinde zum nächsten Tourort zurück. So kann die ganze Familie mitradeln, und der informative und gesellige Charakter steht im Vordergrund. Mit dabei: Ein „ÖKOSTAFFEL-Rucksack“, gefüllt mit verschiedensten FAIRTRADE-Produkten und

einem Botschaftsbuch mit Kinderzeichnungen zum Thema „Klimaschutz“. Mit dabei ist auch ein von Schülern der Klimabündnis-Hauptschule Lanzenkirchen gestaltetes Plakat.

Machen auch Sie mit und transportieren Sie mit uns die Staffel in die nächste Gemeinde!

Sag Ja zum Rad!



GR W. Pauschenwein

Das Rad erlebt im Freizeitsektor einen wahren Boom. Erfreulicherweise greift dieser Trend zunehmend auch auf den Alltagsbereich über. Fast 25 Prozent der Autofahrten sind kürzer als 2,5 Kilometer. Ein beträchtlicher Teil davon kann problemlos mit dem Rad zurückgelegt werden.

Auch wir wollen in unserer Gemeinde den erfreulichen Trend zum Radfahren unterstützen. Wir sind dabei, den Radlern Barrieren und Gefahrenstellen aus dem Weg zu räumen, die Lücken bei Radverbindungen zu schließen und mit komfortablen Radabstellanlagen dafür zu sorgen, dass die „Radln“ stets sicher und griffbereit verwahrt sind.

Ihr GR W. Pauschenwein

Problemlösung mit inneren Bildern - Aufstellungsarbeit zum „Angreifen“

Wieder zu sich finden - Glück, Freude und Zufriedenheit wirklich fühlen - sich vor Dankbarkeit für sein Leben mit Tränen berühren lassen - eine erfüllende Partnerschaft leben - den Mut haben authentisch zu sein - Selbstliebe und Erfolg in sein Leben lassen - die Familie als Kraftquelle erleben und wieder ganz werden...



Familienaufstellung am Systembrett in der Einzelsitzung

Ihre ganz persönliche Zeit, um die Aufstellungsarbeit kennen zu lernen.

Jeden **ersten Montag Vormittag im Monat** in meiner **Praxis in Lanzenkirchen**. Eine Einheit dauert 20 Minuten und kostet Euro 20,-. In diesen 20 Minuten beantworte ich gerne alle Ihre Fragen und Sie bekommen ein Kurz-Coaching auf dem Systembrett. **Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!**

Birgit Böhm Dipl. Integrative Kinesiologin®, Aufstellungsleiterin - System Coach®, Diplom Lebens- und Sozialberaterin i.A.u.S.
0676 / 94 900 13, office@praxis-boehm.at, www.praxis-boehm.at

Regionsbuch 2 ... Fotos gesucht

Nach dem großen Erfolg des Regionsbuches „Lebensspuren“ soll Ende 2009 ein Folgeband erscheinen. Die wichtigsten Themenbereiche des neuen Buches werden Arbeit und Freizeit sein. Aus zahlreichen Gesprächen ist bekannt, dass in den Gemeinden noch viele interessante Fotos zu diesen Themen vorhanden sind. Mögliche Motive können z.B. im Bereich der Arbeit Menschen bei der Beaufsichtigung von Tieren (Kühe, Ziegen), beim Holz sammeln, beim Heu treten



oder Kindermädchen bei der Arbeit sein. Im Freizeitbereich stehen Fotos zu Themen wie Schlitten fahren, Tempel hüpfen oder Fußball spielen ganz oben auf der Wunschliste.

Sollten auch Sie solche Fotos besitzen und bereit sein, diese für das Buch zur Verfügung zu stellen, bitten wir Sie, die Fotos bis Ende Juli auf dem Gemeindeamt abzugeben.

Sie erhalten die Fotos selbstverständlich im Original und unversehrt zurück.

Bibliothek - Ferienaktion

Bücherwürmer aufgepasst!

Der Bücherverleih in der Gemeindebibliothek ist während der Sommerferien für alle Schüler der Volks- und Hauptschule Lanzenkirchen gratis!

Beginn: Montag, 30. Juni 2008

Ende: Freitag, 29. August 2008



Ab sechs Lesestempeln im Bücherpass bist du bei der Verlosung der

LIBRO Gutscheine dabei.

1. Preis: € 15,-

2. Preis: € 10,-

3. Preis: € 5,-

Die Übergabe der Preise erfolgt am Samstag, den 20. September 2008, um 15.00 Uhr, anlässlich des Bücher-Flohmarktes.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 16.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr



„DIE PÖTTSCHINGER“

Lanzenkirchen/Kleinwolkersdorf

Übergabe von 11 Reihenhäusern

am 4. Juli 2008, 10.30 Uhr,

im Beisein von LH-Stv. Dr. Josef Leitner



Derzeit noch ein Reihnhaus frei:

Information, Beratung und Vergabe:

Finanzierungsbeitrag € 48.618,00

Monatliche Kosten € 696,00 (inkl. BK)

EBSG, Sigrid Trenkmann, 02631/2205-71,

s.trenkmann@ebsg.at

Gemeinde Lanzenkirchen, Hr. Steinreiber
02627/45432-11

Mit Sicherheit ... schönen Urlaub

Urlaubs- und Ferienzeit schaffen oft gute Voraussetzungen für Straftäter. Gerade sie kennen derart günstige Bedingungen und nutzen diese oftmals als Gelegenheit für die Begehung ihrer Straftaten.

Um nicht schon am ersehnten Urlaubsort, in den ersten Urlaubstagen oder auch nach der Rückkehr aus dem Erholungsurlaub unliebsame Überraschungen zu erleben, möchte ich Ihnen im folgenden einige Sicherheitstipps geben:

Eigenheim

Versperren Sie Ihr Eigenheim bzw. Ihre Wohnung und sichern Sie dieses gegen unbefugten Zutritt (z.B. durch Alarmanlage, Bewegungsmelder usw.).

Versuchen Sie den Eindruck zu vermeiden, dass Ihr Eigenheim unbewohnt erscheint (z.B. durch Licht bzw. Zufallslichtschaltungen in verschiedenen Räumen mittels einer Zeitschaltuhr).

Vermeiden Sie überfüllte



Franz Koglbauer

Briefkästen (ständige Entleerung durch Nachbarn oder Freunde).

Besprechen Sie weder Ihren Anrufbeantworter noch Ihre Mobilbox mit Ihren Abwesenheitszeiten.

Hinterlassen Sie Ihre Urlaubsanschrift und Telefonnummer bei Nachbarn, Freunden oder Bekannten für Notfälle.

PKW

Informieren Sie sich über kraftfahrrechtliche Vorschriften Ihres Urlaubslandes.

Versperren und sichern Sie Ihren PKW am Urlaubsort, auch wenn Sie diesen nur für wenige Minuten verlassen. Führen Sie das Versperren wenn möglich mit dem Schlüssel durch.

Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen (z.B.: Geldbörsen, Kameras, Ferngläser, Navigationsgeräte, Aktenkoffer, Bargeld, Bankomatkarten, Kfz-Dokumente und dergleichen mehr).

Am Urlaubsort

Sichern Sie Ihre Dokumente, Ihr Bargeld und sonstige Wertgegenstände in Ihrer Urlaubsunterkunft, bzw. belassen Sie nicht benötigte Wertgegenstände gesichert zu Hause.



Pixelio.de

Vermeiden Sie nach Möglichkeit große Menschenansammlungen bzw. achten Sie dabei auf Ihre Wertgegenstände.

Sollten Sie dennoch Opfer einer Straftat werden oder geworden sein, erstatten Sie umgehend Anzeige bei der örtlich zuständigen Polizei. Verlangen Sie ein Protokoll oder eine Anzeigebestätigung. Dies ist ä-

berst dienlich für weitere Behördenwege.

Darüber hinaus kann eine Urlaubsversicherung einen unliebsamen Vorfall (Opfer / Unfall / Krankheit) zwar nicht verhindern, aber zumin-

destens den materiellen Schaden ausgleichen.

Franz Koglbauer

Inspektionskommandant

GIEFING

Herbert Ges.m.b.H.

- * Transporte
- * Deichgräberei
- * Sand und Schotter



2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark

Tel. Büro: 02627/45225, Lagerplatz: 02627/45447

Sie fühlen sich sicher!
Mit ihrer Alarmanlage von



Uhl Security System GmbH
Alarm - Video - Zutrittsysteme

Kostenlose und unverbindliche
Sicherheitsberatung!



Uhl Security System GmbH

Wiener Str. 6-12, 2604 Theresienfeld

Information unter: 0 26 22/83 800 200

E-mail: office@security-system.at

Internet: www.uhl-security.at

Wenn der Herzmuskel schwächelt Herzinsuffizienz



In Österreich leiden etwa 160.000 Menschen unter Herzinsuffizienz. Jährlich kommen rund 16.000 Fälle dazu, d.h. dass mehr Personen aufgrund einer Herzinsuffizienz in ein Krankenhaus eingewiesen werden als aufgrund von Krebs. Die Behandlung erfolgt mit Medikamenten (z.B. herzkraftsteigernd), chirurgischen Maßnahmen (z.B. Herzklappen-OP) und

Herzschriftmachern, die die Pumpleistung des Herzens verbessern.

Wie kommt es zur Herzmuskelschwächung?

Durch Herzinfarkt, Herzkranzgefäßerkrankungen, jahrelangen zu hohen Blutdruck, Herzklappen-defekte, Herzmuskelentzündungen (z.B. als Folge einer übergangenen Grippe) und altersbedingte Abnutzungsprozesse kann die Funktion des Herzmuskels beeinträchtigt werden. Das Herz pumpt weniger Blut durch den Organismus, und es kommt zur Abnahme von Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, zu Kurzatmigkeit und Müdig-

Mutterberatungsstelle Lanzenkirchen
Ordination Dr. Dock

Mutter - Eltern- Beratung 2008

jeden 1. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr

01. Juli 2008	04. November 2008
02. September 2008	02. Dezember 2008
07. Oktober 2008	

Das Mutterberatungsteam
Dr. Ludwig Dock & Sr. Eva Konrad

keit. Schließlich kann die Herzmuskelschwäche so ausgeprägt sein, dass der Patient ans Bett gefesselt ist. Ihre Gesundheit sollte Ihnen daher im wahrsten Sinne des Wortes am Herzen liegen. Regelmäßige Blutdruckkontrollen stehen ganz oben auf der Liste der Vorbeugungsmassnahmen. Wenn bei rund sieben von 30 Messungen die Werte über 135/85 mm Hg liegen,

suchen Sie bitte unbedingt einen Arzt auf. Weitere Maßnahmen: Aufhören mit dem Rauchen, Vermeidung von Übergewicht, mindestens eine halbe Stunde täglich Bewegung und mehrfach täglich Obst und Gemüse essen. Die jährliche Vorsorgeuntersuchung sollte auch zur Selbstverständlichkeit werden.

Ihr Dr. Ludwig Dock

Entdecke die neuen Opel Raumwunder!



MVEG-Verbrauch gesamt in l/100 km: 4,5-9,6; CO₂-Emission in g/km: 120-230.
Abbildung ist Symbolfoto. Druckfehler vorbehalten.

Aus zwei mach' drei! Der kleine Cityflitzer Agila komplettiert die dynamische Opel Van-Familie. Wie seine großen Brüder Meriva und Zafira hat der Agila, wenn es um Flexibilität geht, die Nase vorn. Darüber hinaus beweist dieser freche Alleskönner vor allem in der Stadt wahre innere Größe. Entdecken Sie, dass wahrer Luxus genügend Platz ist.

Herzliche Gratulation!

Die Gemeindevertretung gratuliert ganz herzlich ...



Maria und Johann Bauer: goldene Hochzeit



Familie Schodl: 50 gemeinsame Ehejahre.



Josef Maislinger ... ein rüstiger 85er.



Alois Dorner - herzlichen Glückwunsch zum 85.



Wir gratulieren B. Schweska.



Josef Schodl: Doppelter Anlass zum Feiern!

... zur goldenen Hochzeit:

Maria und Johann Bauer,
Wr. Neustädterstr. 6

Leopoldine und Horst Kreamsner,
Rosentalerstr. 152

Hedwig und Josef Schodl, Ackergasse 37

... zum 85. Geburtstag:

Josef Maislinger,
Blumengasse 121

Alois Dorner,
Mühlbachgasse 130

... zum 80. Geburtstag:

Ing. Ernst Baumgartner,
Mühlbachgasse 116

Maria Dorner,
Mühlbachgasse 130

Anna Haarhofer,
Hubertusgasse 105

Alois Schauer, Ofenbach-
Hauptstraße 47

Barbara Schweska,
Wienerstraße 131

Josef Schodl,
Ackergasse 37



Fam. Kreamsner - seit 50 Jahren ein Paar



Ing. Ernst Baumgartner ... ebenfalls ein Jubilar



Maria Dorner feierte den 80. Geburtstag.



Auch Anna Haarhofer feierte ihren 80.



A. Schauer ... 80. Geburtstag



Fritz Windbichler: Verleihung der Verdienstmedaille

Verdienstmedaille

Friedrich Michael Windbichler wurde für besondere Verdienste um die Militärseelsorge Österreichs die Goldene Verdienstmedaille vom Orden des Heiligen Georg verliehen.

Dr. med. univ.

Raffaella Preineder beendete Ende Februar ihr Medizinstudium mit der Verleihung des akademischen Grades „Doktorin der gesamten Heilkunde.“



Musikernachwuchs: Kathrin Rodler mit FL Rosenberger

Jungmusikerleistungsabzeichen

Bei der jährlich stattfindenden Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen des österreichischen Blasmusikverbandes errang

Kathrin Rodler (17) aus Lanzenkirchen das JMLA in Silber für ihr Spiel auf der Querflöte mit ausgezeichnetem Erfolg.

Internationaler Siegeszug aus Lanzenkirchen Der letzte Schliff für industrielle Bauten

Was haben das Wiener Neustädter Rathaus, das Bregenzer Festspielhaus und der Triumphpalast in Moskau gemeinsam? Ihr äußerer Glanz ruht im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Know-how der Lanzenkirchner EUROFOX. Die Unterkonstruktion der Fassaden dieser Bauten wurde hier konzipiert.

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden, so der Fachausdruck, bieten eine Unzahl von optischen Gestaltungsmöglichkeiten, sei es in Kombination mit Glas, Fliesen oder Steinplatten. Jedes Bauwerk kann eine zutiefst individuelle Gestaltung erhalten.

Seit 15 Jahren entwickelt und fertigt Ing. Erwin Steiner mit seinem Team die Unterkonstruktion für diese Fassaden. Die ausgetüftelten Aluminiumkonstruktionen werden individuell für das jeweilige Gebäude konzipiert. Im Lauf der Jahre ist die Einmannfirma auf 25 Mitarbeiter angewachsen. Das bisherige Büro platzte aus den Nähten. So wurde der 15. Jahrestag der Firmengründung in neuen Geschäftsräumen gefeiert. Der neue Unternehmenssitz wurde rechtzeitig zum Jubiläum fertiggestellt. Der „Vater“ dieses neuen Gebäudes ist Ing. Robert Lin-

zer. Der Hochbautechniker hat das Gebäude entworfen, alle Details geplant und



Ing. R. Linzer über Eurofox: „Unser Service ist Top.“

die Umsetzung des Baus überwacht. Die Zusammenarbeit mit dem Bauherrn funktionierte so gut, dass Steiner auch nach Fertigstellung des Neubaus nicht auf Linzer verzichten wollte. Seit Jänner 2008 verstärkt Linzer daher das Eurofox Team als Prokurist. „Meine Aufgabe ist das Tagesgeschäft wie laufende Kundenkontakte, Zusammenarbeit mit Lieferanten

und Partnern, usw.“

Linzer hat langjährige Erfahrung in der Baubranche. Zuletzt war er technischer Leiter bei ECO Plus (Land NÖ) im Industriezentrum Wiener Neudorf. Privat ist der Hochwalkersdorfer Vater zweier Kinder (Sohn Eric, 4 Jahre, Tochter Jasmin 2 Jahre), mit denen er seine knappe Freizeit verbringt. Entspannung findet er auf der Jagd und beim Tennis. Im Moment steht sein neuer Job jedoch an erster Stelle. Der Markt boomt. Mit den neuen Aufträgen drängen immer mehr Firmen auf den Markt. „Noch vor einigen Jahren waren wir der einzige Anbieter für diese Art von hinterlüfteter Fassade. Inzwischen gibt es allein in Österreich 4 bis 5 Mitbewerber“, erzählt Linzer. „Wir werden im sich abzeichnenden Preiskampf nicht mitspielen. Unsere Produkte werden aufgrund ihrer Qualität gekauft.“



15 Jahre Eurofox: Gründer E. Steiner (Bildmitte) mit Gratulanten und Team

Die Spitzenstellung von Eurofox sieht er nicht gefährdet. „Wir haben einen ausgezeichneten Namen in der Branche. Unser Service wird weltweit geschätzt.“ Service bedeutet für Eurofox vor allem ein hohes Maß an Montagefreundlichkeit ihrer Produkte. Der Bauherr (in den meisten Fällen industrielle Bauten) erhält eine optisch ansprechende Fassade, der Bauausführende ein ausgereiftes Produkt, individuell gefertigte Einzelteile mit einer detaillierten Montageanleitung, die eine rasche und unkomplizierte Montage vor Ort sicherstellt. „Unsere langjährige Marktpräsenz hat uns viele internationale Kontakte eingebracht. Aktive Marktbearbeitung ist für uns wichtig. Nur so schafft man es, bei Bauprojekten auf der ganzen Welt dabei zu sein,“ fasst Robert Linzer den Erfolg des Unternehmens zusammen.

Ziviltechnikerarbeitsgemeinschaft Dipl.-Ing. A. Siedl & Dipl.-Ing. M. Korzil



Ziviltechnikerbüro Dipl.-Ing. Andreas Siedl
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR BAUWESEN

**Architektur
& Statik**

2822 Bad Erlach, Linsbergerstr. 1/1/1c; Tel./Fax: 02627/48473
mail: office@z1-siedl.at web: www.z1-siedl.at



Diplom-Ingenieur

Architektur & Technik

Manfred Korzil

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR BAUWESEN



2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 23
Tel.: 02622/81818, Fax: 02622/81818 - 40
Mail: office@korzil.at web: www.korzil.at

ARCHITEKTUR_STATIK_BAUMANAGEMENT_PROJEKTSTEUERUNG_ENTWICKLUNG PLANUNG UND ABWICKLUNG VON BAUPROJEKTEN

Josef „Schneckerl“ Schultner

Musik ist sein Leben

Die Welt der Musik: steht sie auch einem jungen Lanzenkirchner offen? Im ersten Anlauf verneinte Josef Schultner diese Frage für sich. Und folgte seiner Berufung erst nach langem Nachdenken. Sehr zur Freude seiner vielen Fans: Josef Schultner hat sich national und international einen ausgezeichneten Ruf als Saxophonist geschaffen.

Josef Schultner ist gebürtiger Lanzenkirchner. Mit neun Jahren begann er, auf der Klarinette zu spielen, mit 13 wechselte er zur Gitarre. Obwohl er schon nach kurzer Zeit auf Veranstaltungen mit seiner Musik sein Taschengeld aufbesserte, wagte er nicht daran zu denken, ganz in diesem Beruf aufzugehen. Nach Umwegen über die Berufe Bautechniker und Bankangestellter absolvierte Josef Schultner sein Musikstudium für Saxofon und Klarinette am Wiener Jazzkonservatorium. Außerdem studierte er Zwölftonspiel an der Musikhochschule Wien.

Nach Abschluss seines Studiums arbeitete er als Musiker für diverse Theaterproduktionen sowie als Studiomusiker für TV und Werbung.

Er komponierte Bühnenmusik, Soundtracks und Stücke verschiedenster Stilrichtungen.

Seine wohl bekannteste Band, die er 1985 gemeinsam mit Hans Czettel neu formierte, ist Magic Sound, heute „eine große Familie von über 20 Musikern. In verschiedensten Zusammensetzungen spielen wir Jazz, Pop, Rock und Tanzmusik bei Veranstaltungen wie Bällen, Galas, Lesungen, und Vernissagen.“

Magic Sound wurde für ihre



Platten- und CD Aufnahmen mehrmals mit Gold und Platin ausgezeichnet und konnte Platz 1 in der österreichischen Hitparade erobern.

Die Liste der Kooperationspartner von Josef Schultner liest sich wie das Who ist Who der Musikszene. Er arbeitet mit den ganz Großen zusammen: Bill Ramsey, Albano Carrisi, Paul Gulda, Stefanie Werger, Dave Palmer (Jethro Tull), Elisabeth Engstler, Viktor Gernot, Christian Kolonovits, Herwig Seeböck, Erika Pluhar, Backdoor Bluesband sowie Falco, um nur einige der prominenten Namen zu nennen. Mit vielen dieser Größen ist Schultner auch auf diversen Plattenaufnahmen und CD Produktionen zu hören (z.B. Supermax, Paul Gulda, Wolfgang Am-

brós, Magic Sound, Elisabeth Engstler und der Backdoor Bluesband).

Neben seiner aktiven Tätigkeit als Musiker hat sich Josef Schultner immer wieder um junge Künstler verdient gemacht. Als Dozent gibt er sein Wissen bei diversen Seminaren und Symposien weiter. Seit 1988 unterrichtet er am J. M. Hauer Konservatorium in Wiener Neustadt Saxofon, Klarinette und

Querflöte.

Privat ist das Reisen Josef Schultners große Leidenschaft. Ob Südafrika, Ferner Osten oder Südamerika: er mag es, fremde Menschen und Kulturen kennenzulernen und neue Eindrücke zu sammeln. Gerne wird er dabei von seinen beiden Söhnen Matthias und David begleitet.



Ein außergewöhnliches Duo: Josef Schultner und Ines Schüttengruber.

Auch musikalisch liebt Josef Schultner die Abwechslung. Zahlreiche Projekte hat er in

den letzten Jahren verwirklicht. „Der Knochenmann“ war dabei eines seiner Lieblingskinder. Er komponierte die Musik zu diesem Einmannstück (nach dem Roman von Wolf Haas) und begleitete Christoph Dostal musikalisch bei den weit über 100 Bühnenaufführungen in ganz Österreich. Mit der Akkordeonistin Simone Beer entstand das Duo „Saxordeon“, das eine breite Palette von Musikstücken diverser Stilrichtungen (Jazz über Tango bis Klassik) im Repertoire hat. Viel Spaß fand Josef Schultner auch an seinen Auftritten mit Albano Carrisi und Orchester. Er begleitete den Italiener als Saxophonsolist bei dessen Österreich- und Deutschlandtournee.

An oberster Stelle der Prioritätenliste steht zur Zeit das Projekt „Sax&Orgel“.

Gemeinsam mit Ines Schüttengruber an der Orgel hat Josef Schultner schon eine Reihe von Konzerten gegeben: in Venedig begeisterten die beiden ihr Publikum ebenso wie in Melk und Lanzenkirchen. Die Konzertreihe soll in den nächsten Monaten fortgesetzt werden, unter anderem sind

internationale Auftritte in Rom, Stockholm und Toledo geplant.

Medizin

Zeigt her Eure Zähne

Im Bereich der Zahnmedizin ist Lanzenkirchen gut versorgt: Dr. Robert Döller, Zahnmediziner mit dem Zahnlabor von Erwin Holub im Nachbarhaus, bietet eine umfassende Betreuung im Zentrum der Gemeinde. Michaela Anzuro sorgt jenseits der Leitha für einen kräftigen Biss. Hier ein Blick hinter die Kulissen.

Ein schlagkräftiges Team

Dr. Robert Döller ist seit 1999 Zahnarzt in Lanzenkirchen. Für den gebürtigen Wiener, dessen Vater Zahntechnikermeister war, stand schon früh fest, dass er diesen Weg einschlagen wollte. Das Medizin-



Dr. R. Döller - Spezialist für Implantologie

Holub sen., einen Nachfolger suchte. Die Gattin von

Dr. Döller, Doris, ist ebenfalls Zahnärztin mit eigener Praxis in Waldegg.

Die Ordination von Dr. Döller in Lanzenkirchen deckt das gesamte Spek-

trum der Zahnheilkunde ab. „Besonders wichtig ist uns die Prophylaxe unter dem guten alten Motto „Vorbeugen statt heilen.“ Eines unserer Angebote ist daher die Mundhygiene, die wir all unseren Patienten einmal pro Jahr empfehlen,“ erläutert Dr. Döller. Weitere Schwerpunkte der Praxis sind die Füllungstherapie, die Anpassung von Kronen, die Brückensanierung sowie die Prothetik.

Zusammen mit seiner Frau hat sich Dr. Döller einen

Namen im Bereich der Implantologie gemacht. „Wir können auf sehr schöne Erfolge in diesem Spezialgebiet verweisen. Ein großer Vorteil für unsere Patienten ist in diesem Zusammenhang das im Nachbarhaus befindliche zahntechnische Labor von Erwin Holub.“

Zu den Patienten der Ordination Dr. Döller zählen naturgemäß viele Lanzenkirchner, aber viele kommen auch aus dem gesamten Raum Wiener Neustadt, Bucklige Welt. Darüber hinaus betreut der Zahnarzt auch das Landespflegeheim sowie das Marienheim in Wr. Neustadt.

Ganz wichtig ist Dr. Döller die Arbeit mit Kindern: „Aufklärung ist wichtig, dann wird bereits für die Kinder Zahnhygiene zur Selbstverständlichkeit. Wir arbeiten mit den Volksschulen und Kindergärten

in Lanzenkirchen und Rohr/Gebirge zusammen und betreuen die Privatschule Sta. Christiana.“

Auch **Erwin Holub** wuchs mit dem Thema „gesunde Zähne“ auf. Sein Vater war lange Jahre Dentist in Lanzenkirchen. Der Sohn blieb im Fachgebiet, konzentriert sich aber auf die Arbeit im Hintergrund.



Zahntechnik mit Biss: Erwin Holub vor seinem Labor

Vor 19 Jahren, im Mai 1989, eröffnete Erwin Holub sein Zahntechniklabor in Lanzenkirchen, in dem heute neben ihm eine zweite Technikerin tätig ist.

Vortrag: Körperarbeit nach der GRINBERGMETHODE

Tausche Anspannung gegen Wohlbefinden;
Stress & Frust gegen Freude & Leichtigkeit
Ein Abend mit Vortrag, Demonstrationen und Übungen.

Mittwoch, 2. Juli, 19.00 Uhr

in der KinderElternAkademie Lanzenkirchen

Nähere Infos: Ingrid Perner

Tel: 0676/ 33 91 213, ingridperner@hotmail.com



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

FAM. GRUBER

2821 Ofenbach 34

Telefon: 0 26 27/42 1 37

Mobil: 0664/442 07 51

In den ersten Jahren - bis zur Pensionierung seines Vaters - arbeitete er sehr eng mit diesem zusammen. Mit der Übernahme der Praxis durch Dr. Döller entwickelte sich auch hier eine hervorragende Kooperation, die für beide Seiten Vorteile bringt. „Der Kontakt ist sehr eng, unsere Wege sehr kurz. So können wir rasch auf die Anforderungen der Praxis und der Patienten reagieren,“ erläutert Erwin Holub. Dr. Döller ergänzt: „Die prompte Abwicklung der Arbeiten garantiert

minimale Wartezeiten für unsere Patienten.“

N e b e n
Dr. Döller zählen auch **W i e n e r**
Ärzte sowie Ordinationen aus der

Umgebung zum Kundenkreis des Lanzenkirchner Zahntechniklabors, das sich auf Prophylaxe, Kieferorthopädie für Kinder sowie Implantologie spezialisiert hat.



Michaela Anzur mit ihrem Team

Die Dritte im Bunde

1998 öffnete das 2. Zahnlabor in Lanzenkirchen seine Pforten.

Michaela Anzur,

vielen noch unter ihrem Mädchennamen Ungersbäck bekannt, entschied sich ebenfalls für die Ausbildung zur Zahntechnikerin. Nach zweieinhalb Jahren absolvierte sie die Meisterprüfung und gründete ihr eigenes Labor in Lanzenkir-

chen. Nach Abschluss ihrer Ausbildung unterrichtete sie einige Zeit an der Berufsschule, gab diese Tätigkeit jedoch zugunsten ihres eigenen Labors auf. Heute beschäftigt sie vier Mitarbeiter und einen Lehrling. Zu ihrem Kundenkreis zählen hauptsächlich Zahnärzte aus der Umgebung: von Gloggnitz bis Lichtenwörth.

Privat genießt die gebürtige Lanzenkirchnerin die Zeit, die sie gemeinsam mit ihrer 10jährigen Tochter Celine verbringen kann.

Tausche ...

... unnötige Anstrengung und Anspannung gegen Wohlbefinden und Leichtigkeit, Frust und Sorgen gegen Lebensfreude! Körperarbeit nach der Grinbergmethode bietet einen Weg sich vom eigenen Körper wieder zu diesen Qualitäten bringen zu lassen.



Ingrid Perner

Die meisten Menschen haben ein Stück ihrer Lebensfreude und ihres Wohlbefindens „eingetauscht“ gegen ein Zuviel an Anstrengung und Anspannung. Unnötige Anspannungen machen wir immer, wenn wir uns mit hohen Ansprüchen an uns selbst belasten, uns Sorgen machen, Stress haben ...

Viele Menschen spannen z.B. im Stress die Schultern und den Nacken an, atmen flacher, strengen ihre Augen mehr an und das Hirn „rattert“. Egal ob der Stress beruflich ist, aus Sorge um jemanden oder in der Freizeit. Auch wenn wir diese Anspannungen oftmals so gewohnt sind, dass wir sie nicht mehr spüren, machen unsere Muskeln dadurch ständig unbezahlte Überstunden. Das kostet Energie! Und da dies schon so zur Gewohnheit wurde, können viele oft auch

im Urlaub, in der Freizeit und im Schlaf nicht mehr zur Ruhe kommen, regenerieren oder einfach unbeschwert genießen. Unser Körper ist nicht dafür gemacht, in ständiger Anspannung herumzulaufen, und so entstehen Beschwerden.

Die Grinbergmethode kann dabei unterstützen, verdeckte Anspannungen aufzustoßern und diese unbewussten Gewohnheiten zu „ver“-lernen. Durch Beschreibung, Berührung und Atmung kann der eigene Körper erfahren und lernen, wie es ist, den Anforderungen des Leben zu begegnen, ohne ein krankmachendes Zuviel an Anspannung. Körperarbeit nach der Grinbergmethode bietet die Möglichkeit, über und durch den eigenen Körper zu lernen und zu erfahren, das Leben so zu gestalten, dass es dem eigenen Wohlbefinden entspricht.

Ingrid Perner ist qualifizierte Praktikerin der Grinbergmethode mit Praxis in Wien und am Lilienhof.



**Der Brandner Kaspar
schaut ins Paradies**

Tickets: 02629 8234 | www.hexensommer.at

**4. bis 19. Juli 2008
Waldbühne Bromberg**



Sta. Christiana

Peer Gynt



Schüler und Lehrer der VS und HLW erzählten die Geschichte der berühmten Sagengestalt „Peer Gynt“ mit musikalischer Untermalung mit Melodien aus der gleichnamigen Suite. Anschließend präsentierten die Kinder das Musical „Die tollen Trolle“.

Danke!



Die praktischen Klausuren aus Küche und Service (Prüfungessen) bieten der HLW und der FW jedes Jahr die Möglichkeit sich bei Eltern und Firmen für die Zusammenarbeit zu bedanken.

Powwow in Frohsdorf



Die Kinder der Arche luden ihre Familien zu einem echten Indianer-Powwow ein, rund 70 Indianer folgten dieser Einladung. Tanz und Pferdewagenfahrt standen ebenso auf dem Programm wie die Jagd mit Pfeil und Bogen. Lagerfeuer und Nachtwanderung ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Große Geister, kleine Geister



Wie wird man ein großer Geist? Zur Lösung dieses Geheimnisses setzten die Schüler der VS verschiedenste Mittel ein: Musik, rhythmischen Tanz, Sprachen und ihr Wissen über ferne Länder, Allgemeinbildung und vor allem ihre Fantasie. Es entstand ein buntes Bild davon, was Schule eigentlich ausmacht.

Schwerpunkt Gesundheit

Ein Ausbildungsschwerpunkt der HLW liegt im Bereich „Management im Gesundheits- und Sozialbereich“. In Projekten wird den Schülern neben Theorie auch die Praxis nähergebracht. Heuer wurde



gemeinsam mit der Schulärztin Dr. Liselotte Turcu der Tag der offenen Tür im „Hildegard von Bingen Zentrum“ in Wr. Neustadt konzipiert. Ziel dieser Informationsveranstaltung war, den Menschen einen besseren Zugang zu ärztlichen Einrichtungen zu ermöglichen, Berührungspunkte abzubauen und das persönliche Gesundheitsbewusstsein zu steigern.

„ÖKO“ Unterricht

Theorie und Praxis vereint im Bereich ökologischer Unterricht: Im Innenhof des Sta. Christiana wurde im Vorjahr eine Kräuterspirale gebaut. Es liegt nun in den Händen der Kinder, diese auch zu pflegen. Mit viel Eifer sind hier die Schüler der DMS bei der Sache.



Redewettbewerb



Beim Vorbewerb zum NÖ Jugendredewettbewerb 2008 konnten sich V. Knopf, M. Mayerhofer und S. Schaffer (HLW) in der Kategorie „Sprachrohr“ mit ihrem Beitrag „Leute wie du und ich“ als Sieger durchsetzen.

Comenius

Im Zuge des EU-Schulprojektes („Papier als Gesellschaftsträger: Das Blatt von heute als Quelle der Zukunft“) nahmen Vertreter der HLW (Schüler und Lehrer) an einem Projekttreffen in Stralsund (Deutschland) teil. Im nunmehr zweiten Projektjahr stand der Papierverbrauch im Haushalt im Mittelpunkt. Schüler aus Österreich, Frankreich und Deutschland gestalteten zusammen Kunstobjekte.

HS Lanzenkirchen

Olympiade

Nina Reisner und Anna Tauscher, Schülerinnen der 4. Klasse, traten bei der Mathematikolympiade in Lichtenegg gegen Teilnehmer aus 10 weiteren Schulen aus dem Bezirk an.



Nina Reisner, FL Reiner und A. Tauscher bei der Olympiade

Sehr anspruchsvolle Beispiele waren zu lösen, und Nina Reisner ging als Siegerin der Olympiade hervor. Fachlehrer Reiner erfüllte dies mit berechtigtem Stolz auf seine Schülerin.

Filmpreis

Der im letzten Schuljahr entstandene Film „Die 3 Schurken von Red Rock City“ wurde bei der Regionalmeisterschaft des Verbandes österreichischer Filmautoren mit dem 2. Ge-



Die Schüler bei den Dreharbeiten zum Film.

samtplatz ausgezeichnet. Weiters war dieser Beitrag der Jugendsiegerfilm und erhielt den Sonderpreis für den besten Jeunessebeitrag. Jetzt geht es um die Staatsmeisterschaft.

Mausical



Waldmaus Adelheid sucht ihr Glück in der weiten Welt und kommt zu der Erkenntnis: Zu Hause ist es doch am schönsten!

Nach dem großen Erfolg des „Mausical“ im letzten Jahr wurde das Musical heuer neuerlich im Gemeindesaal aufgeführt.

Die Gemeinschaftsproduktion der Volks- und Hauptschule Lanzenkirchen (1. Klasse VS bis 1. Klasse HS) war ein voller Erfolg.

Von der Bohne zum Kaffee



Die meisten Kinder kennen ihn von ihren Eltern: Kaffee. Aber wie wird aus der Bohne die Großen? Die Kindergruppe Kleine Leonardos ging dieser Frage auf den Grund. Bohnen mahlen, Filter auspacken, Wasser

drauf ... und schon ist das Getränk fertig. Birgit Ofner, fachliche Leiterin der Kindergruppe, schloss mit diesem Projekt ihre Reggio-Ausbildung (Schwerpunkt: künstlerische und handwerkliche Arbeit mit Kindern) erfolgreich ab.



Gesunde Zähne



Zahnprophylaxe-Assistentin Ulli kommt drei mal jährlich in den Kindergarten Lanzenkirchen, um den Kindern die Bedeutung des Zähneputzens näherzubringen. **Gemeinsames Putzen macht mehr Spaß!**



**Der Brandner Kaspar
schaut ins Paradies**

Tickets: 02629 8234 | www.hexensommer.at

**4. bis 19. Juli 2008
Waldbühne Bromberg**



DER Weltladen

Der Weltladen befindet sich am Hauptplatz Lanzenkirchen im Pfarrheim.

Öffnungszeiten:

**Dienstag bis Samstag
von 9 bis 12 Uhr
Mittwoch und Freitag
von 15 bis 18 Uhr**

Wenn Sie im Weltladen mitarbeiten möchten oder bei Ihren Veranstaltungen oder in Ihrem Betrieb fair gehandelte Produkte (z.B. Kaffee) verwenden möchten, wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie gerne.

Kontakt:

**Mag. Christian Zettl,
Tel.: 0676/6954521
(Weltladen) oder
0699 / 11623415
weltladen.lanzenkirchen@utanet.at**

Übrigens: Die Monate Juli und August stehen ganz im Zeichen sommerlicher Fairtrade-Produkte.

15 Jahre Fairer Handel in Lanzenkirchen

Der Weltladen feiert Geburtstag

Seit über 15 Jahren gibt es in Lanzenkirchen ein Fachgeschäft für den Fairen Handel: den Weltladen. Anfang Mai feierte man den Geburtstag mit „Fairtrade-Wochen“ unter dem Motto „Fairer Handel schafft gutes Klima“.

Als Christine Schipflinger mit einem kleinen Team vor 16 Jahren den Entschluss fasste, in Lanzenkirchen einen Weltladen aufzubauen, hat sie ein nachhaltiges Zeichen gesetzt.

Heute, 15 Jahre nach der Gründung des Vereins „Unsere Erde – eine Familie“ (der den Weltladen betreibt) ist der Faire Handel in aller Munde – und der Weltladen eine anerkannte Institution in unserer Gemeinde.

Den Geburtstag feierte man beim schon traditionellen „Weltladen-Fest“ am 4. Mai mit mitreißender südamerikanischer Live-Musik, einem Klima-Parcours für Kinder und mit biofairen Speisen und Getränken. Eine besondere Attraktion stellte ein Solarkocher dar, der nach



Erfolgreiche Kooperation: M. Karner, C. Zettl (Weltladen), S. Simon, E. Stix (Nepalhilfe)

anfänglichem Sonnenmangel schließlich die Gäste doch noch mit zahlreichen (Freiland!-) Eierspeisen versorgte.

Am 7. Mai war die bekannte Mountainbikerin Sandra Simon zu Gast in Lanzenkirchen. Mit ihrer Multimedia-Show „Abenteuer Seidenstraße“ über ihre Mammut-Tour von Istanbul nach Peking begeis-

terte sie die über 100 Zuschauer. Der Erlös des Abends (1000.- Euro) wird vom Weltladen der „Nepalhilfe“ für den Bau einer Schule zur Verfügung gestellt.

Mag. Christian Zettl, Obmann des Vereins, ist zufrieden: „Sandra Simon hat uns in beeindruckender Weise ge-

zeigt, dass man etwas tun kann für die Verbesserung des „Klimas“ in unserer Welt. Genau das wollten wir mit unserem Schwerpunkt „Fairer Handel schafft gutes Klima“ zeigen:

Ein fairer Preis für die Produkte aus den Ländern der „Dritten Welt“ ermöglicht den Produzenten die umweltschonende Entwicklung ganzer Regionen.“

Klimawandel

Die Erlebnis-Ausstellung „Klima verbündet“ zeigte die Gründe für den Klimawandel und eröffnete Lösungsmöglichkeiten für umweltgerechtes Handeln. Die Schüler der HS waren vom Regenwaldtunnel fasziniert.



Der Regenwaldtunnel

Kräuterwanderung



Der Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung lud zu ei-

ner Wanderung durch den „Kräutergarten der Natur“. Kräuterpädagogin Michaela Rossmann zeigte den über 40 TeilnehmerInnen in der Leitha-Au eine Vielfalt von Kräutern und erklärte deren Wirkung.

Kirchliche Feste

Erstkommunion und Firmung:

Die beiden wichtigsten Ereignisse für junge Katholiken wurden in unserer Gemeinde auch heuer wieder gebührend gefeiert.



XXX LAN



Die Organisatoren der ersten Lanzenkirchner LAN Party: ein voller Erfolg.

An die 130 Teilnehmer füllten bei der ersten Lanzenkirchner XXX Lanparty den Gemeindesaal. Am Freitag Nachmittag ging's los, bis Sonntag Mittag wurde durchgespielt. Danach konnten die Sieger ihre attraktiven Preise in Empfang nehmen. Das Alter der Teilnehmer, die vorwiegend aus Lanzenkirchen und

Umgebung kamen, lag zwischen 16 und 40 Jahren. Interessant auch die technischen Details: Die 15 Organisatoren rund um Erik Hartl, Peter Birnbaumer und Georg Haßlinger verlegten

für diese Veranstaltung ca. 1,5 Kilometer Netzwerkkabel und 130 Stromverteiler. Während der Veranstaltung bekamen die Teilnehmer alle notwendigen Informationen über insgesamt 18 m² Projektionsfläche. Darüber hinaus erfreute sich die lokale Intranetseite mit über 91.000 Klicks höchster Beliebtheit.

Porzellan

Viele begeisterte Sammler der Kultserie „Daisy“ haben sich im Juni im Gemeindesaal eingefunden, um zu kaufen, oder zu tauschen.



Die Höhepunkte waren zweifellos der Geschirrt Traum „Corinna“ des akad. Keramikers Friedrich Lischka sowie seltenste Stücke aus den 60er und 70er Jahren.

Feuerwehreinsatz



Durch einen massiven Platzregen in der Melberleiten trat Mitte Juni der Ofenbach ab dem Gasthaus Thurner über seine Ufer. Die Freiwilligen Feuerwehren von Ofenbach, Frohsdorf, Lanzenkirchen

und Kleinwolkersdorf versuchten mit zehn Fahrzeugen und 47 Einsatzkräften, die Wassermassen in den Griff zu bekommen.

Trotz sofortiger Ableitung mit Hilfe von Sandsäcken entstanden zahlreiche Schäden an Einfamilienhäusern. Nach dem Rückgang der Wassermassen begannen die Feuerwehren mit den Auspump- und Aufräumarbeiten.

Flurreinigungsaktion 2008



Ende März führte der Umweltausschuss Lanzenkirchen seine jährliche Flurreinigungsaktion durch. Viele aktive Helfer unterstützten auch heuer wieder diese Aktion: allen voran die Freiwilligen Feuerwehren

(heuer erstmals mit dabei die Jugendfeuerwehr Kleinwolkersdorf). Insgesamt wurden rund 28 m³ Müll aus unseren Auen, Wiesen und Wäldern gesammelt, entfernt und zur Müllsammelstelle gebracht.

Sicherheitstag

Feuerwehr, Polizei und Rotes Kreuz sowie private Anbieter von Sicherheitseinrichtungen folgten der Einladung der Gemeinde und stellten beim 1. Lanzenkirchner Sicherheitstag

ihre Leistungen zur Schau. Ziel war es, die Bevölkerung über Vorbeugungsmöglichkeiten zum Thema Einbruchskriminalität und Gewalt zu informieren.



dachstühle _ carpports _ wintergärten _ häuser in holzrahmenbauweise _ innenusbauten

zimmerei - hobelwerk

GOBAUER

2821 lanzenkirchen mühlbachgasse 222

tel.: 02627/45 782 fax:02627/42591

e-mail: zimmereigobauer@aon.at

dachstühle _ carpports _ wintergärten _ häuser in holzrahmenbauweise _ innenusbauten

Sommerzeit ... Zeit für Feste

Die Sommerzeit bietet wieder eine Reihe von Veranstaltungen und Festen im Freien. An erster Stelle der Beliebtheitsskala stehen zweifellos die Zeltfeste der Freiwilligen Feuerwehren. Aber auch auf anderen Gebieten hat Lanzenkirchen für Jung und Alt Einiges zu bieten.

Open Air am Lilienhof

28. Juni 2008, 19.30 Uhr

WALZERMELODIEN

Sinfonisches Orchester Merkur

Dirigent: Willi Zwittkovits

Melodien von Strauß, Zierer, Waldteufel, Tschaikowsky



FEUERWEHRFESTE



Die Feuerwehrfeste haben lange Tradition. Auch heuer sorgen die Veranstaltungen mit einem tollen Programm für Kinder und Erwachsene wieder für gute Stimmung.

27. - 29. Juni 2008

FF Föhrenau

04. - 06. Juli 2008

FF Lanzenkirchen

18. - 20. Juli 2008

FF Kleinwolkersdorf

15. - 17. Aug. 2008

FF Haderswörth

29. - 31. Aug. 2008

FF Frohsdorf

Die Wehren freuen sich auf zahlreichen Besuch!

29. Juni 2008, 7.00 - 13.00 Uhr

FLOHMARKT am Billa-Parkplatz

Nähere Infos: Fr. Fischhuber, Tel.: 0676 / 58 51 407

Weitere Termine:

Juli / August: jeden letzten Sonntag im Monat

26. Juli 2008, 13.00 - 18.00 Uhr

FAMILIENFEST

für
(kleine) Künstler und Forscher

Kindergruppe Kleine Leonardos



14. September, ab 14.00 Uhr

FAMILIEN-RAD-RÄTSELFABT

Start und Ziel: beim RAD HOTEL Schloßblick

Große Verlosung unter allen abgegebenen Fragebögen!

7. September, 14.00 - 18.00 Uhr

20 JAHRE MUSEUMSVEREIN

Tag der offenen Tür im

Bauernmuseum Lanzenkirchen

3. Umweltaktionstag der Pfarre Lanzenkirchen

Sonntag, 28. September, 9.30 - 16.00 Uhr

GENUSS- UND GARTENFEST

auf dem Hauptplatz

**OSKAR'S
WEINSTUBE**

- Mit Liebe und Können zubereitete kalte und warme Spezialitäten
- Erlesene, österreichische Weine
- Von Mo - Fr zwei günstige Mittagsmenü-Teller
- Freundliche Bedienung in gemütlicher Atmosphäre
- Nichtraucherstüberl
- Romantischer, schattiger Gastgarten
- Kinderspielplatz
- Auf Wunsch gestalten wir Ihr Fest auch außerhalb unserer Öffnungszeiten

Unsere nächsten Öffnungstermine:

11. Juli bis 14. August & 29. August bis 25. September

Oskar u. Martina Weiß OG, 2801 Katzelsdorf, Mühlgasse 11, Tel 02622/78406 oder 0664/24 02 719,
e-mail: office@oskars-weinstube.at, www.oskars-weinstube.at



2. Lanzenkirchner Ferienspiel

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr, wo bis zu 70 Kinder an den Veranstaltungen des Ferienspiels teilgenommen haben, gibt es heuer eine Neuauflage. Jede Woche steht in den Monaten Juli und August eine andere Aktivität für Kinder von 3 - 12 Jahren auf dem Programm. Achtung: Bei einigen Terminen ist eine Anmeldung erforderlich!

Bauernhof Mi. 2. Juli

1 Tag auf dem Bauernhof
Fam. Karnthaler
14-17 Uhr



Tennis Mo. 28. Juli

GH. Mühlendorfer
Michael Mühlendorfer
14-17 Uhr

Backen, Kochen Do. 10. Juli

Hotel Schloßblick
14-17 Uhr



Kreativwerkstatt Di. 5. August

KinderElternAkademie
Brigitta Rupp
14-17 Uhr

Spiel und Spass Mi. 16. Juli

Volksschule Lanzenkirchen
Nö. Hilfswerk
14-17 Uhr

Tonarbeiten 12. und 13. Aug.

Brigitta Nowak
Gemeindesaal
14-17 Uhr



Tag der Pferde Mi. 23. Juli

Poschhof Uschi Linder
Kleinwolkersdorf
14-17 Uhr

Afrika erleben! Di. 19. Aug.

Pfarrheim (Weltladen)
Trommeln, Geschichten, Tanz
14-17 Uhr

Anmeldung und Info:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bei Telefonsymbol telefonische
Anmeldung erforderlich.

Die Kinder erhalten einen Spielepass und
können Preise gewinnen.



Heidi Lamberg
0664- 41 41 622

Karl Brandlhofer
0664- 200 52 14

Ferienfest Mi. 27. Aug.

Gemeindesaal
14-17 Uhr



Ärztekalender



Praktische Ärzte und Zahnärzte - Wochenend- und Feiertagsdienste

Termin	Tag	P/Z	Arzt	Adresse	Telefon
Juni 2008					
28. / 29.	Sa.	Prakt.	Dr. Michael Tischler	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 / 823 15
		Zahn	Dr. Wolfgang Weidner	2763 Pernitz, Nordstraße 2/1	02632 / 725 47
Juli 2008					
5. / 6.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Ludwig Dock	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627 / 454 94
		Zahn	Dr. Annette Sigmund	2801 Katzelsdorf, Eichbüchl 1	02622 / 782 94
12. / 13.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Rudolf Bogad	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622 / 782 08
		Zahn	Dr. Mag. Igor Barth	2770 Gutenstein, Hauptstraße 116	02634 / 86 03
19. / 20.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Bernhard Lichtenauer	2625 Schwarzau / Steinf., Gartenstraße	02627 / 824 24
		Zahn	Dr. Wolf Bialonczyk	2700 Wiener Neustadt, Domplatz 13	02622 / 281 92
26. / 27.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Günther Jungmeister	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627 / 81 260
		Zahn	Dr. J. Klaus-Konlechner	2851 Krumbach, Marktstraße 12	02647 / 428 33
August 2008					
2. / 3.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Ludwig Dock	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627 / 454 94
09. / 10.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Christian Seitelberger	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627 / 821 49
15.	Freitag	Prakt.	Dr. Michael Tischler	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 / 823 15
16. / 17.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Viktor Chlopčik	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627 / 485 20
23. / 24.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Rudolf Bogad	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622 / 782 08
30. / 31.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Günther Jungmeister	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627 / 81 260
September 2008					
6. / 7.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Bernhard Lichtenauer	2625 Schwarzau / Steinf., Gartenstraße	02627 / 824 24
13. / 14.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Ludwig Dock	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627 / 454 94
20. / 21.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Viktor Chlopčik	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627 / 485 20
27. / 28.	Sa. / So.	Prakt.	Dr. Christian Seitelberger	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627 / 821 49

Dienstbeginn **prakt. Ärzte** an Samstagen und Sonntagen:

7.00 Uhr, Ende: 7.00 Uhr des nächsten Tages

Zahnärzte: Dienstzeiten jeweils von 8.30 bis 11.00 Uhr

Dienstbeginn **prakt. Ärzte** an Feiertagen:

20.00 Uhr des Vortages,

Ende: 7.00 Uhr des nächsten Tages

Weißes Feld

Prakt. Arzt

Informationen zu den jeweils aktuellen Ärzten bzw. Zahnärztenotdiensten erhalten Sie auch unter www.lanzenkirchen.gv.at oder wed.arztnoe.at bzw. www.zahnaerztekammer.at.

Grünes Feld

Zahnarzt

Raiffeisenbank

Pittental

Mehr als eine Bank

